

Sportverein Esting e.V.
Richtlinien für eine Wiederaufnahme des Sportbetriebs
in Zeiten der COVID-19 Pandemie
für die Abteilung **Tischtennis**



Ein Zeitpunkt zur Wiedereröffnung von Fitness-Studios in Bayern ist noch nicht bekannt.

Es liegen jedoch bereits Empfehlungen des **DOSB** bzw. der Fachverbände zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in Sporthallen vor.

Diese „**Leitplanken**“ gelten übergreifend für alle Abteilungen des SV Esting:

1. Distanzregeln einhalten
2. Körperkontakte müssen unterbleiben
3. Der Sport muss komplett kontaktfrei durchgeführt werden (Verzicht auf Abklatschen, Händeschütteln, Umarmen, Trinkflasche anbieten...)
4. Mit Freiluftaktivität starten
5. Hygienemaßnahmen einhalten (regelmäßiges, gründliches Händewaschen, Hust-/Niesetikette...)
6. Vereinsheime bleiben geschlossen
7. Umkleiden & Duschen bleiben geschlossen. WCs können unter Auflagen genutzt werden.
8. Fahrgemeinschaften unterlassen (Sportler und Trainer sollten getrennt zum Training kommen und nicht gemeinsam im Pkw)
9. Veranstaltungen und Wettbewerbe entfallen
10. Trainingsgruppen verkleinern
11. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen
12. Risiken in allen Bereichen minimieren

Konkret bedeutet das für unsere Trainingsgruppen (hier Tischtennis):

- Maximale Größe der Trainingsgruppe inkl. Trainer: 10 Personen
- Es werden 5 Boxen a 55 qm mit Banden abgegrenzt, Markierungen sind am Boden angebracht. Damit werden wir den Anforderungen gerecht dass pro Tischtennis-Tisch mindestens eine Box mit 50 qm ausgewiesen werden muss.
- Protokollierung aller am Training Teilnehmenden (Anwesenheitslisten).
Hierbei sind die verantwortlichen Aufsichtspersonen und alle weiteren Personen jeweils namentlich aufzuführen. Im Falle einer Corona-Infektion können so alle Personen, mit denen gemeinsam trainiert wurde, schnell nachverfolgt werden.

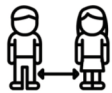
- Für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren muss vor Beginn der Trainings die schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorliegen.
Darin sichern die Eltern auch zu, dass sie ihre Kinder bei Symptomen von Corona nicht ins Training gehen lassen und bei positiven Tests umgehend informieren.
- Auf ausreichende Wechselzeiten achten. Je nach Sportart kann die Wechselzeit bis zu 10 Min. betragen. Ein Kontakt zwischen kommenden und „gehenden“ Sportlern muss unbedingt vermieden werden.
- Bei Krankheit-Symptomen egal welcher Art ist die Teilnahme am Training verboten. Das gilt auch für Trainer.
- Jeder Sportler und Trainer muss einen Mund-Nasen-Schutz mit ins Training nehmen; Trainer zusätzlich Desinfektionsmittel. Der Verein versucht, Desinfektionsmittel zur Verfügung zu stellen.
Wenn in Ausnahmefällen (z.B. Verletzung eines Sportlers) der Mindestabstand unterschritten werden muss, ist sowohl vom Athleten als auch vom Betreuer ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
Während des Sports ist das Tragen einen Mundschutzes nicht notwendig.
- Vor dem Training Hände waschen und desinfizieren.
- Es ist eine Belehrung über die Verhaltens- und Hygienestandards (z.B. Abstandsregeln, Husten- und Niesetikette, Händedesinfektion etc.) durchzuführen und zu protokollieren (inkl. namentlicher Nennung aller belehrten Sportler und Übungsleiter).
- Die An- und Abfahrt zum Training sollte getrennt erfolgen.
- Jede Abteilung benennt einen „Corona-Beauftragten“, dieser dient als Ansprechpartner.
- Die Spieler*innen einer Paarung nutzen jeweils Bälle, den nur sie/er berühren bzw. ins Spiel bringen darf (farblich unterscheidbar weiss/orange)
- Bei Nicht-Beachtung der Regeln droht dem jeweiligen Mitglied ein (zeitweiser) Ausschluss vom Sportbetrieb.

Hinweis: Diese Richtlinien wurden am 04. Juni 2020 erstellt.

Geänderte Vorgaben der Politik und Verbände, sowie neue Erkenntnisse können Aktualisierungen notwendig machen.

Die Vorgaben des Deutschen Tischtennis-Bundes DTTB:

COVID-19: SCHUTZ- UND HANDLUNGSKONZEPT



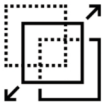
Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten



Hände vor und nach dem Spielen sowie Auf- und Abbau waschen



Keine Handshakes oder andere Begrüßungsrituale vor und nach dem Spiel oder Training



Die Tische werden mit ausreichend Abstand aufgebaut und durch Umrandungen oder andere Gegenstände getrennt



Nach dem Ende der Trainingseinheit den Tisch und die genutzten Bälle reinigen



Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt



Auf Doppel, Rundlauf oder andere Spielformen mit mehr als zwei Personen wird verzichtet



Keine üblichen Routinen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen der Hand auf dem Tisch



Die Trainingsteilnehmer werden dokumentiert, um eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen



Jeder Verein/Träger benennt eine/n Hygienebeauftragte/n, der/die als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen überwacht

Weitere Informationen unter www.tischtennis.de/corona